Genie
A TEREX BRAND

# Bedienungsanleitung

## Z®-34/22 IC

CE

mit
Wartungsinformationen

Übersetzung der Original-Anleitung
Ninth Edition
Second Printing
Part No. 1331822GRGT

**Manufacturer: CE**

Terex Global GmbH
Bleicheplatz 2
Schaffhausen, 8200
Switzerland

**EU Authorized representative**:

Genie Industries B.V.
Boekerman 5
4751 XK OUD GASTEL
The Netherlands

**UK Authorized representative**:

Genie UK Limited
The Maltings
Wharf Road
Grantham
NG31 6BH
UK

## Inhalt

Einleitung ..... 1
Definition der Symbole und Gefahrenzeichen ..... 6
Allgemeine Sicherheitshinweise ..... 9
Persönliche Sicherheit ..... 12
Sicherheit am Arbeitsplatz ..... 13
Legende ..... 21
Steuerung ..... 22
Inspektionen ..... 28
Bedienungsanweisungen ..... 41
Transport- und Hebeanweisungen ..... 49
Wartung ..... 53
Technische Daten ..... 56

Copyright © 1996 Terex Corporation

Neunter Auflage: Zweiter Druck, Juli 2026

„Genie“ und „Z“ sind in den USA und vielen anderen Ländern eingetragene Marken von Terex South Dakota, Inc.

Entspricht:

CE Maschinenrichtlinie 2006/42/EC
(gültig bis 19. Januar 2027)

Maschinenverordnung 2023/1230/EC
(gültig ab 20. Januar 2027)

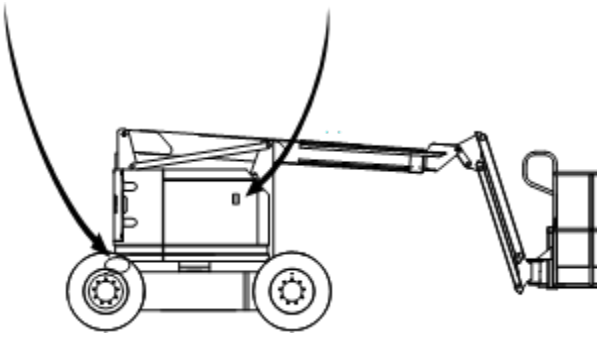
# Einleitung

## Produktkennung

Die Seriennummer der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

Seriennummer, auf Fahrgestell eingeprägt

Typenaufkleber (unter der Abdeckung)



## Beabsichtigter Einsatzzweck und Anleitung für die Einweisung

Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben. Bevor die Maschine in Betrieb genommen wird, muss der Bediener diese Anleitung für die Einweisung gelesen und sich mit den erforderlichen Schritten vertraut gemacht haben.

- ☑ Jeder Benutzer muss in der Bedienung einer mobilen Hubarbeitsplattform (Mobile Elevating Work Platform/MEWP) geschult sein.
- ☑ Jeder Benutzer mit entsprechender Befugnis, Kompetenz und Schulung muss vor der Bedienung die Einweisung für die mobile Hubarbeitsplattform durchlaufen.
- ☑ Nur geschultes und befugtes Personal darf die Maschine in Betrieb nehmen.
- ☑ Der Bediener der Maschine ist verpflichtet, die Anweisungen des Herstellers und die in der Bedienungsanleitung aufgeführten Sicherheitsbestimmungen zu lesen, sich damit vertraut zu machen und diese zu befolgen.
- ☑ Die Bedienungsanleitung befindet sich auf der Plattform im dafür bestimmten Ablagefach.
- ☑ Siehe „**Hersteller kontaktieren**“ bei Fragen zu speziellen Produktanwendungen.

# Einleitung

**Symbole auf der Plattformsteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:**

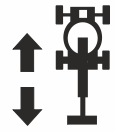

Schalter Plattform ausrichten


Schalter Plattform drehen


Korbausleger heben/senken


Primärausleger heben/senken


Drehtisch drehen


Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren


Sekundärausleger heben/senken


Antrieb vorwärts/rückwärts


Nach rechts/links lenken

# Einleitung

**Symbole auf der Bodensteuerung und damit zusammenhängende Maschinenbewegungen:**


Schalter Plattform ausrichten


Schalter Plattform drehen


Korbausleger heben/senken


Primärausleger heben/senken


Drehtisch drehen


Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren


Sekundärausleger heben/senken

Aufeinander folgende Funktionen und Bewegungen:

- Fahren und lenken

Gekoppelte Funktionen:

- Fahrgeschwindigkeit mit angehobener Plattform
- Angehobener Lift und Fahrt in nicht horizontalem Zustand
- Antriebsaktivierung, wenn der Ausleger über die nicht gelenkten Räder geschwenkt wird
- Alle Plattform- und Bodensteuerungsfunktionen

Verwendungsbeschränkungen:

- Diese Maschine dient dazu, Personal samt Werkzeug und Materialien zu einem hoch gelegenen Arbeitsbereich anzuheben.
- Die Plattform darf nur dann angehoben werden, wenn sich die Maschine auf festem, ebenem Untergrund befindet.

Anpassungen zur Verbesserung der Stabilität:

- Schaumgefüllte Reifen.

Eingeschränkter Arbeitsbereich:

- 500 lb/227 kg Plattformtragfähigkeit.

# Einleitung

## Mitteilung über wichtige Informationen und Einhaltung von Vorschriften

Die Sicherheit der Gerätebenutzer ist für Genie von größter Wichtigkeit. Genie nutzt verschiedene Mitteilungsformen, um Händlern und Besitzern der Maschinen wichtige Sicherheits- und Produktinformationen mitzuteilen.

Die in diesen Mitteilungen enthaltenen Informationen beziehen sich auf bestimmte Maschinen, die anhand des Modells und der Seriennummer identifiziert werden.

Die Zustellung dieser Mitteilungen erfolgt aufgrund der aktuellsten Angaben zum derzeitigen Besitzer der Maschine und zum für die Maschine zuständigen Händler. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Sie Ihre Maschine registrieren und gegebenenfalls Ihre Kontaktangaben aktualisieren.

Damit die Sicherheit des Betriebspersonals und der zuverlässige Betrieb der Maschine sichergestellt sind, müssen Sie die in den jeweiligen Mitteilungen aufgeführten Maßnahmen durchführen.

Aktuelle Mitteilungen zu Ihrer Maschine finden Sie im Internet unter www.genielift.com.

### Konformitätserklärung

Eine Kopie der originalen Konformitätserklärung erhalten Sie auf unserer Website https://my.genielift.com.

## Aufnahme von Kontakt zum Hersteller

Es kann erforderlich werden, dass Sie sich direkt an Genie wenden. In diesem Fall benötigen wir genaue Angaben zur Modellnummer und zur Seriennummer Ihrer Maschine sowie Ihren Namen und Ihre Kontaktinformationen. Sie sollten auf jeden Fall in folgenden Situationen Kontakt mit Genie aufnehmen:

Meldung eines Unfalls

Fragen zur Anwendung und Sicherheit des Produkts

Anfragen zur Einhaltung von Normen und zu behördlichen Auflagen

Aktualisierung der Besitzerangaben, insbesondere bei einem Besitzerwechsel oder Änderungen in den Kontaktinformationen. Siehe den nachfolgenden Abschnitt Besitzerwechsel.

## Besitzerwechsel

Nehmen Sie sich bitte ein paar Minuten Zeit, um die Besitzerinformationen zu aktualisieren. Nur so ist sichergestellt, dass Sie wichtige Sicherheits-, Wartungs- und Betriebsinformationen für Ihre Maschine erhalten.

Bitte registrieren Sie Ihre Maschine entweder online unter www.genielift.com oder telefonisch unter +1-800-536-1800 (gebührenfrei in den USA).

# Einleitung



## Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

**1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.**

**Machen Sie sich mit den Sicherheits-bestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen des Herstellers, das Sicherheitshandbuch, die Bedienungsanleitung und die Maschinenaufschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie alle geltenden behördlichen Bestimmungen.

☑ Sie müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

## Instandhaltung aller Sicherheitshinweise

Ersetzen Sie fehlende oder beschädigte Sicherheitshinweise. Achten Sie jederzeit darauf, dass die Sicherheit des Bedienpersonals gewährleistet ist. Reinigen Sie die Sicherheitshinweise mit einer milden Seifenlösung und Wasser. Benutzen Sie keine Reinigungsmittel, die Lösungsmittel enthalten, da dadurch das Material, aus dem die Sicherheitshinweise bestehen, beschädigt werden könnte.

## Gefahreneinstufung

Die Aufschriften auf dieser Maschine weisen Symbole, Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung auf:



Symbol für Sicherheitshinweis – wird verwendet, um vor potenzieller Verletzungsgefahr zu warnen. Beachten Sie alle Sicherheitshinweise, die diesem Symbol folgen, um mögliche Verletzungen oder tödliche Unfälle zu vermeiden.

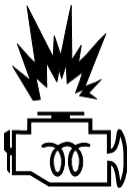
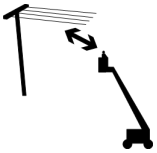
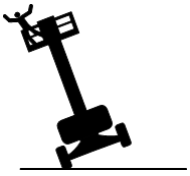
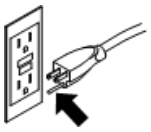
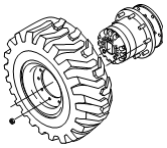
**⚠GEFAHR** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führt.

**⚠ACHTUNG** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder tödlichen Unfällen führen kann.

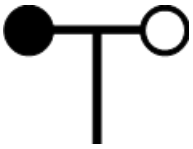
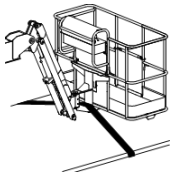
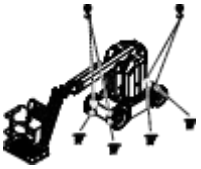
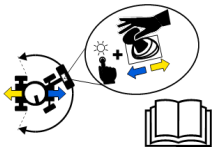
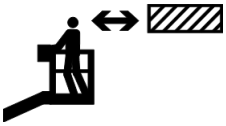
**⚠VORSICHT** Wird verwendet, wenn eine Gefahr besteht, die bei Nichtbeachtung zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

**HINWEIS** Wird verwendet, um auf mögliche Sachschäden hinzuweisen.

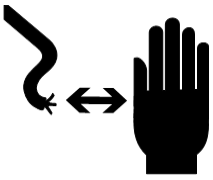
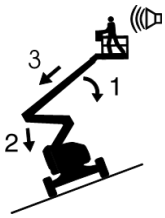
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

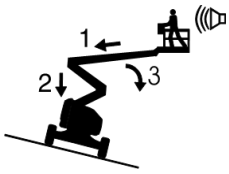
| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  Brandgefahr |  Explosionsgefahr |  Explosionsgefahr |  Bei Maschinen mit Glühkerzen dürfen weder Äther noch andere energiereiche Starthilfsmittel verwendet werden. |   Rauchen verboten. Keine offene Flamme. Motor anhalten. |
|  Quetschgefahr |  Nicht rauchen |  Explosionsgefahr |  Todesgefahr durch Stromschlag |  Erforderlichen Abstand einhalten |
|  Kippgefahr |  Kippgefahr |  Nur Schukostecker verwenden |  Beschädigte Drähte und Kabel ersetzen |  Reifen dürfen nur durch Reifen mit denselben Spezifikationen ersetzt werden. |

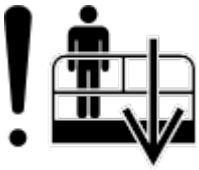
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

| | | | | |
|---|---|---|---|---|
|  Radbelastung |  Windgeschwindigkeit |  Maximale Tragfähigkeit |  Kraft per Hand |  Zugang nur für geschultes und befugtes Personal |
|  Befestigungspunkt |  Hebepunkt |  Anweisungen für das Festbinden der Plattform |  Anweisungen für das Anheben und Festbinden |   Ansatzstelle für Sicherungsleine |
|  Korrodierende Säure |  Farblich gekennzeichnete Richtungspfeile |  Rollgefahr |  Kollisionsgefahr |  Kollisionsgefahr |

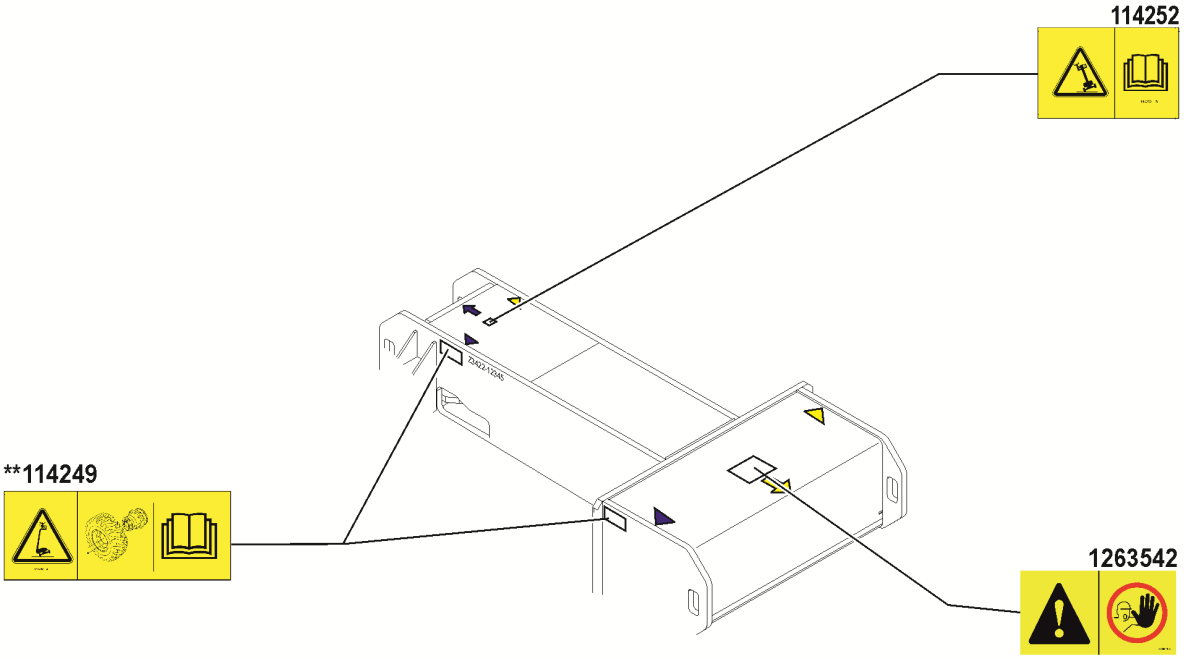
# Definition der Symbole und Gefahrenzeichen

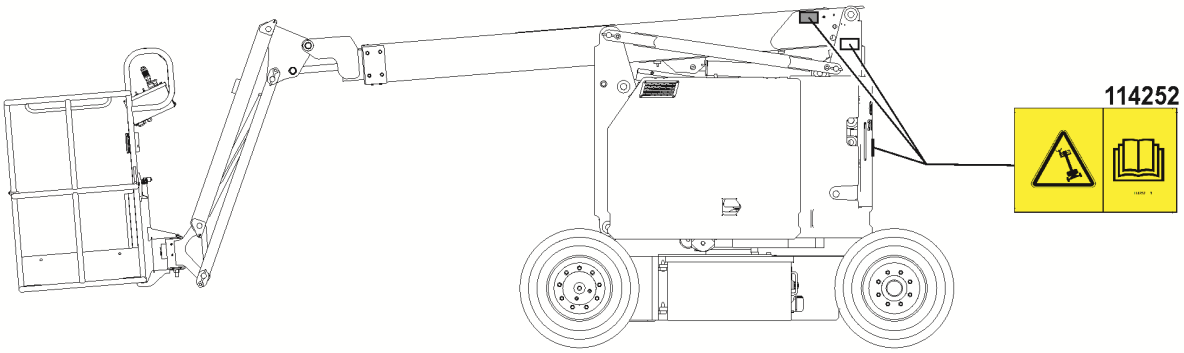
<table>
<tr>
<td><br>Todesgefahr durch Stromschlag</td>
<td><br>Kontakt vermeiden</td>
<td><br>Batterie abtrennen</td>
<td><br>Spannungswerte für Stromversorgung der Plattform</td>
<td><br>Druckwerte für Luftleitung der Plattform</td>
</tr>
<tr>
<td colspan="2">Gegenmaßnahmen, wenn der Neigungsalarm bei angehobenem Ausleger ausgelöst wird<br>



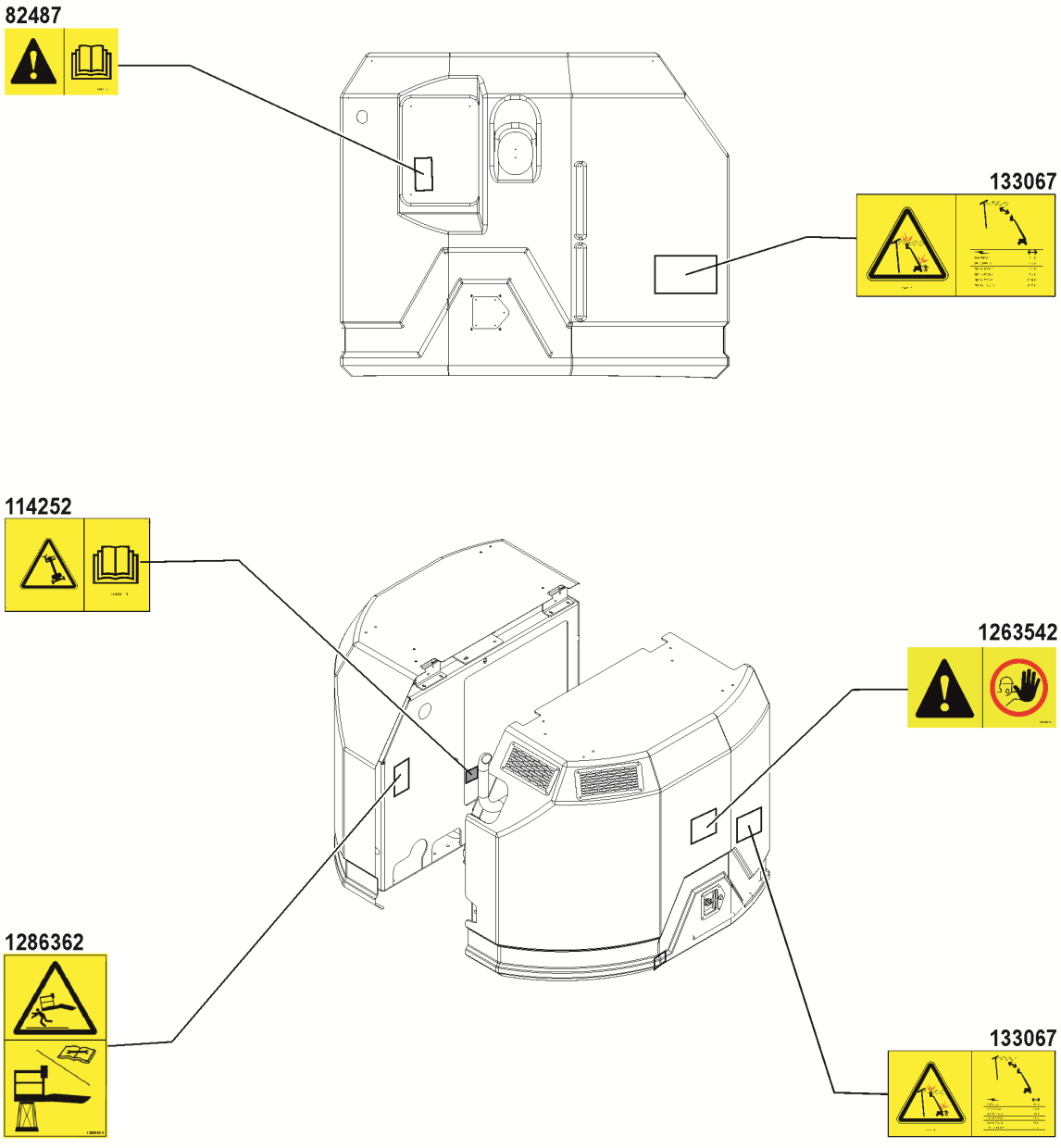
<br>Plattform bergauf:<br>1 Primär senken<br>2 Sekundär senken<br>3 Primär einfahren<br>Plattform bergab:<br>1 Primär einfahren<br>2 Sekundär senken<br>3 Primär senken</td>
<td><br>Bedienungsanleitung lesen</td>
<td><br>Wartungshandbuch lesen</td>
<td><br>Reservefunktion Senken</td>
</tr>
<tr>
<td><br>Quetschgefahr</td>
<td><br>Plattform bzw. Ausleger bei Wartungsarbeiten abstützen</td>
<td colspan="3"></td>
</tr>
</table>

# Allgemeine Sicherheitshinweise

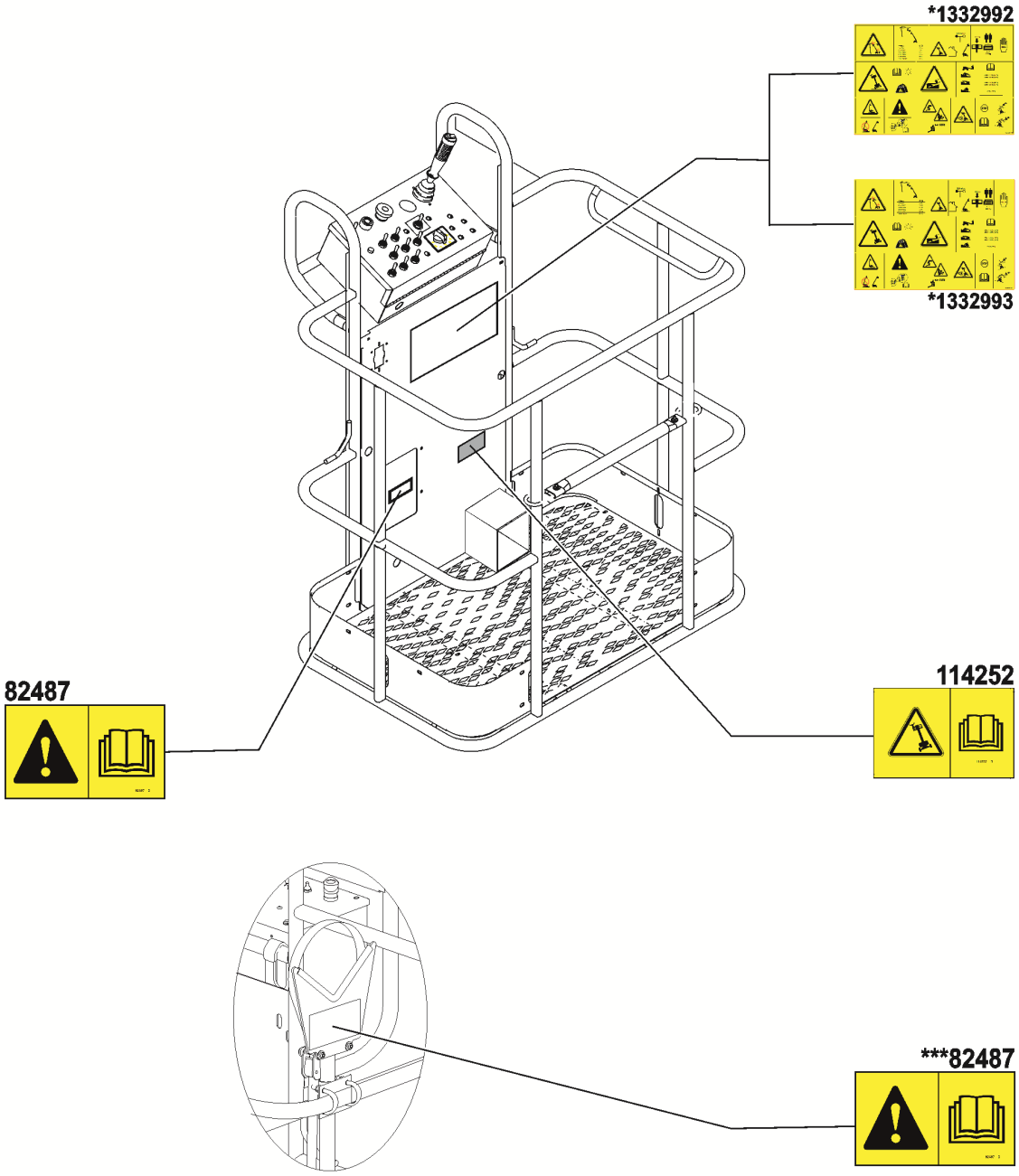


# Allgemeine Sicherheitshinweise



# Allgemeine Sicherheitshinweise



# Persönliche Sicherheit

## Sicherheitsausrüstung

Beim Betrieb dieser Maschine muss eine spezielle Sturzsicherung angelegt werden.

Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

Alle Vorrichtungen zum Schutz vor Stürzen müssen die behördlichen Bestimmungen erfüllen und entsprechend den Anweisungen des Herstellers überprüft und verwendet werden.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist nicht elektrisch isoliert und bietet keinen Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe zu elektrischem Strom.





Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

| Spannung Phase-zu-Phase | Mindest-sicherheitsabstand | |
|---|---|---|
| 0 bis 300V | Kontakt vermeiden | |
| 300V bis 50kV | 10 ft | 3,05 m |
| 50kV bis 200kV | 15 ft | 4,60 m |
| 200kV bis 350kV | 20 ft | 6,10 m |
| 350kV bis 500kV | 25 ft | 7,62 m |
| 500kV bis 750kV | 35 ft | 10,67 m |
| 750kV bis 1 000kV | 45 ft | 13,72 m |

Berücksichtigen Sie dabei Bewegungen der Plattform, das Schwanken oder Durchhängen von Leitungen und starken bzw. böigen Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

## ⚠ Kippgefahr

Das Gewicht von Personen, Ausrüstung und Materialien darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

| | | |
|---|---|---|
| **Maximale Plattformtragfähigkeit** | 500 lb | 227 kg |
| **Maschine ist mit Flugzeugschutz ausgestattet** | 440 lb | 200 kg |
| **Maximale Personenzahl** | | 2 |

Das Gewicht von Zusatzoptionen und Zubehör (z. B. Rohrablagen, Plattenträger und Schweißgeräte) wirkt sich auf das Gesamtgewicht der Plattform aus und muss von der Ladekapazität der Plattform abgezogen werden. Beachten Sie die Aufschriften auf den Zusatzoptionen und Zubehörteilen.

Verwenden Sie keine luftgefüllten Reifen. Diese Maschinen sind mit schaumgefüllten Reifen ausgestattet. Das Radgewicht und die richtige Gegengewichtskonfiguration sind wesentlich für die Stabilität der Maschine.



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.



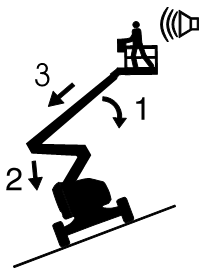
# Sicherheit am Arbeitsplatz

Überprüfen Sie, ob die Maschine waagerecht steht, und verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm. Der Neigungsalarm auf der Plattform ertönt nur, wenn die Maschine auf einer stark abschüssigen Fläche steht.

Wenn der Neigungsalarm bei abgesenktem Ausleger ausgelöst wird: Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Stellung hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Bevor Sie die Plattform heben, müssen Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund fahren.

Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Ermitteln Sie wie unten gezeigt, welche Situation für den Ausleger auf dem abschüssigen Gelände zutrifft. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

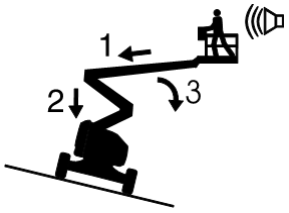



1 Senken Sie den Primärausleger ab.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Fahren Sie den Primärausleger ein.

Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:




1 Fahren Sie den Primärausleger ein.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Senken Sie den Primärausleger ab.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie nicht schneller als 0,6 mph/1 km/h, wenn der Primärausleger angehoben oder ausgefahren oder der Sekundärausleger angehoben ist.

Verwenden Sie die Plattformsteuerung nicht, um eine Plattform zu befreien, die eingeklemmt ist oder sich verfangen hat bzw. deren normale Bewegung durch ein angrenzendes Objekt beeinträchtigt ist. Alle Personen müssen die Plattform verlassen, bevor versucht wird, die Plattform mithilfe der Bodensteuerung zu befreien.

Heben Sie den Ausleger nicht an, wenn die Windgeschwindigkeit mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt. Wenn die Windgeschwindigkeit bei angehobenem Ausleger mehr als 28 mph/12,5 m/s beträgt, muss der Ausleger abgesenkt und die Maschine außer Betrieb genommen werden.



Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.

# Sicherheit am Arbeitsplatz



Die Maschine darf nur mit langsamer Geschwindigkeit über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen gefahren werden. Dabei ist äußerste Vorsicht anzuwenden, und die Plattform muss eingefahren sein.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstigen Gefahrensituationen.



Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

Maximal erlaubte Kraft per Hand – 90 lb/400 N

Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Bestandteile der Maschine, die zur Sicherheit und Stabilität der Maschine beitragen.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.



Platzieren bzw. befestigen Sie keine fixen oder überhängenden Lasten auf irgendeinem Teil der Maschine.



Verwenden Sie keine Leitern oder Gerüste auf der Plattform, und stützen Sie Leitern oder Gerüste nicht an der Maschine ab.

Transportieren Sie Werkzeuge und Materialien nur, wenn sie gleichmäßig auf der Plattform verteilt sind und von den Personen auf der Plattform sicher gehandhabt werden können.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

Die Maschine darf nicht auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug eingesetzt werden.

Nehmen Sie keinesfalls Veränderungen oder Umrüstmaßnahmen an einer mobilen Hubarbeitsplattform ohne schriftliche Genehmigung des Herstellers vor. Das Anbringen von Halterungen für Werkzeuge oder andere Materialien an der Plattform, den Fußbrettern oder den Geländerteilen kann das Gewicht und die Oberfläche der Plattform oder der Ladung vergrößern.

Achten Sie darauf, dass sich alle Reifen in einwandfreiem Zustand befinden, dass alle luftgefüllten Reifen den korrekten Luftdruck aufweisen und die Radmuttern richtig angezogen sind.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

## ⚠ Gefahr beim Betrieb in Arbeitsbereichen mit Gefälle

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten nur für den Betrieb in vollständig eingefahrener Position.

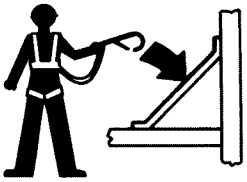
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD

| | | |
|---|---|---|
| Plattform bergauf | 40% | (22°) |
| Plattform bergab | 45% | (24°) |
| Quergefälle | 25% | (14°) |

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Sturzgefahr



Personen auf der Arbeitsbühne müssen Sicherheitsgurte bzw. die den behördlichen Bestimmungen entsprechende Ausrüstung tragen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.



Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

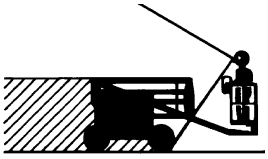
Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Beim Betreten und Verlassen der Plattform muss sich die Maschine in eingefahrener Position befinden und die Plattform muss in Bodenhöhe platziert sein.

Das Design der Maschine berücksichtigt die speziellen Gefahrensituationen, die auftreten, wenn die Maschine beim Arbeiten in der Höhe verlassen werden muss. Weitere Informationen erhalten Sie von Genie (siehe den Abschnitt „Hersteller kontaktieren“).

## ⚠ Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Berücksichtigen Sie beim Ausführen von Drehbewegungen die Position und den Drehtischüberhang des Auslegers.



Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über der Maschine oder sonstige Gefahrenquellen.



Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Das Bedienpersonal muss alle am Arbeitsplatz geltenden firmeninternen und behördlichen Vorschriften für die Verwendung von Schutzvorrichtungen befolgen.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

Beachten und verwenden Sie für die Fahr- und Lenkfunktionen die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.



Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

Während des Betriebs der Maschine sind rücksichtslose Manöver und Unfug unbedingt zu unterlassen.

## ⚠ Verletzungsgefahr

Nehmen Sie die Maschine nur in einem gut belüfteten Bereich in Betrieb, um eine Kohlenmonoxidvergiftung zu verhindern.

Nehmen Sie die Maschine nicht in Betrieb, wenn die Hydraulik- oder Druckluftsysteme undicht sind. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Der unsachgemäße Zugriff auf abgedeckte Bauteile führt zu schweren Verletzungen. Alle Arbeiten an abgedeckten Bereichen dürfen nur von geschultem Wartungspersonal ausgeführt werden. Abdeckungen dürfen vom Bediener nur zur Inspektion vor Inbetriebnahme geöffnet werden. Während des Betriebs müssen alle Abdeckungen fest verschlossen bleiben.

## ⚠ Explosions- und Brandgefahr

Starten Sie den Motor nicht, wenn Sie Gas (Propangas), Benzin, Dieselkraftstoff oder andere explosive Substanzen riechen bzw. entdecken.

Tanken Sie nicht bei laufendem Motor.

Das Betanken der Maschine und das Laden der Batterie dürfen nur in offenen, gut belüfteten Bereichen erfolgen. Achten Sie auf ausreichende Entfernung zu Funken, offener Flamme und brennenden Zigaretten.

Die Maschine darf nicht verwendet werden und die Batterien dürfen nicht aufgeladen werden, wenn sich in der näheren Umgebung entzündliche oder explosive Gase oder Staubpartikel befinden.

Motoren, die mit Glühkerzen ausgestattet sind, dürfen nicht mit Äther besprüht werden.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß diesem Handbuch und dem entsprechenden Genie-Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und im Aufbewahrungsfach der Maschine untergebracht ist.

## ⚠ Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie zum Starten des Motors keine Batterie bzw. kein Ladegerät mit mehr als 12V Spannung.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Betreiben Sie die Maschine nicht an Standorten mit einem extrem starken Magnetfeld.

## ⚠ Batteriesicherheit

### Verätzungsgefahr



Batterien enthalten Säure. Tragen Sie während des Umgangs mit Batterien stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

### Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.





## ⚠ Todesgefahr durch Stromschlag

Vermeiden Sie das Berühren von elektrischen Kontakten.

# Sicherheit am Arbeitsplatz

## ⚠ Sicherheitshinweise für den Kontaktalarm

Lesen, verstehen und befolgen Sie alle Warnhinweise und Anweisungen für den Kontaktalarm.

Die zulässige Nennlast der Plattform darf nicht überschritten werden. Das Gewicht der Kontaktalarmeinheit muss bei der Bestimmung der Gesamtlast auf der Plattform berücksichtigt werden.

Die Kontaktalarmeinheit wiegt 10 lb/4,5 kg.

Vergewissern Sie sich, dass die Kontaktalarmeinheit sicher installiert ist.

## Sicherung nach jedem Einsatz

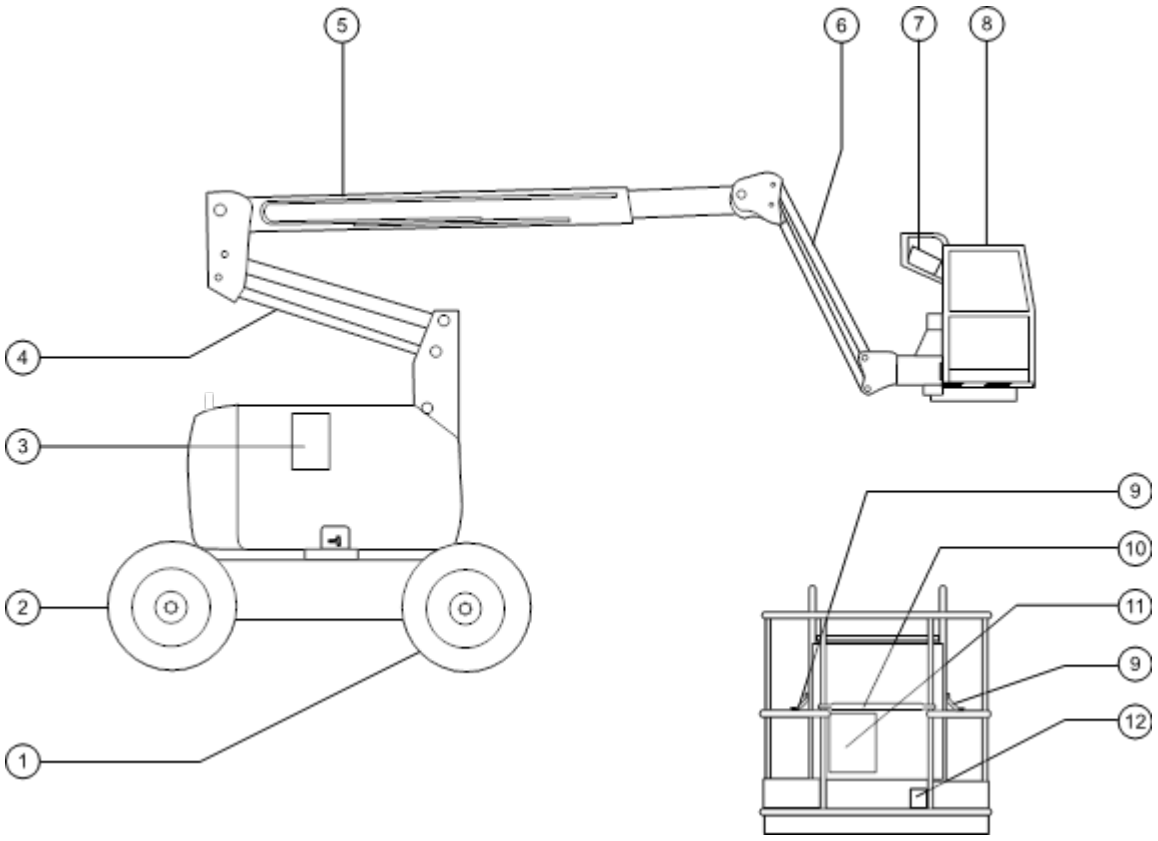
1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

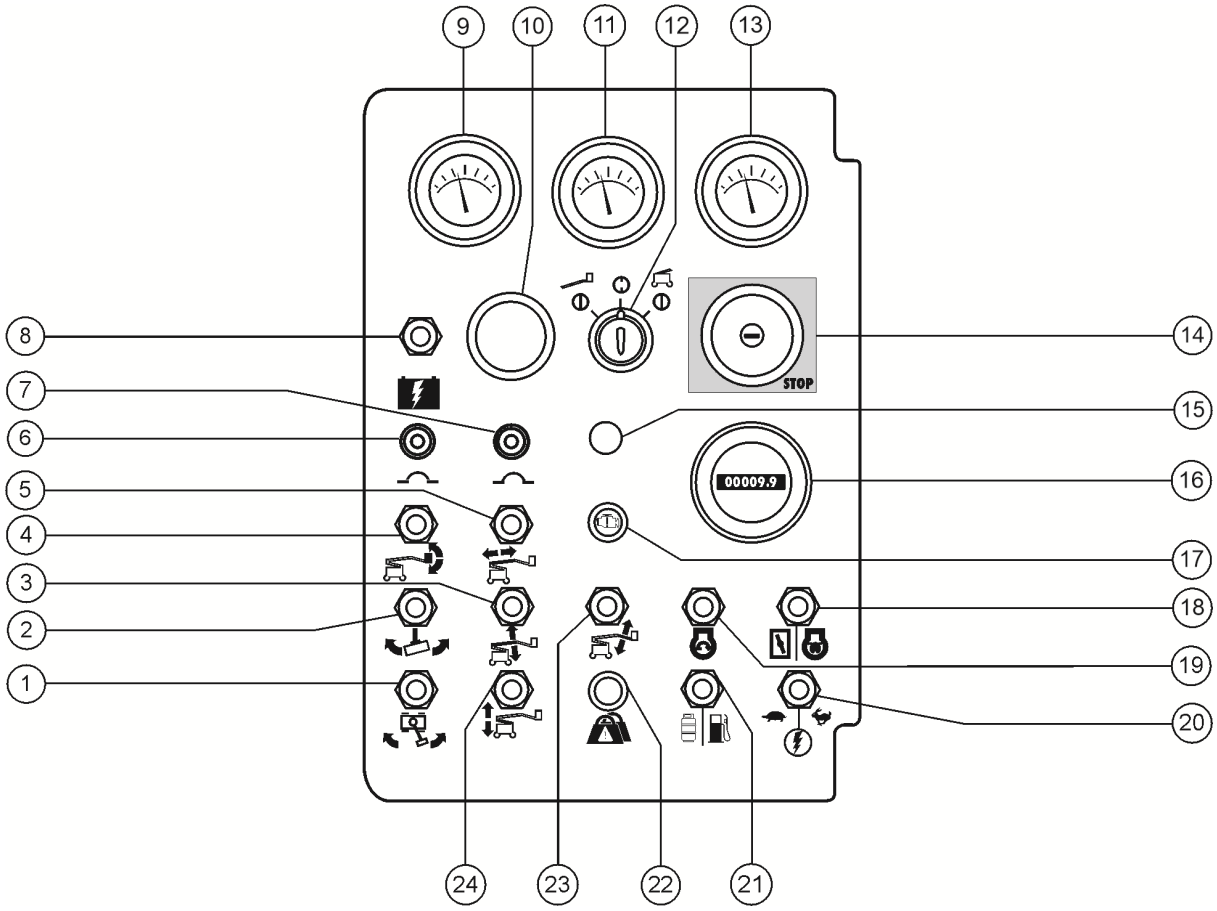
# Legende




1 Nicht lenkbares Rad
2 Lenkbares Rad
3 Bodensteuerung
4 Sekundärausleger
5 Primärausleger
6 Korbausleger
7 Plattformsteuerung
8 Plattform
9 Ansatzstelle für Sicherungsleine
10 Schiebetür
11 Ablagefach für Bedienungsanleitung
12 Fußschalter

# Steuerung

Die Bodensteuerungsstation dient dazu, die Plattform zum Parken und für Funktionstests anzuheben. In Notfällen kann die Bodensteuerungsstation auch zur Bergung von handlungsunfähigen Personen auf der Plattform genutzt werden. Wenn die Bodensteuerungsstation ausgewählt ist, sind die Funktionen der Plattformsteuerung nicht verfügbar, einschließlich des NOT-AUS-Schalters.




**Bodensteuerpult**

# Steuerung

## Bodensteuerpult

1 Schalter Drehtisch drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

2 Schalter Plattform drehen

Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu drehen.

3 Schalter Primärausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Primärauslegers nach oben, um den Ausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zum Heben/Senken des Primärauslegers nach unten, um den Ausleger abzusenken.

4 Schalter Plattform ausrichten

Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.



5 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren

Bewegen Sie den Schalter nach rechts, um den Ausleger auszufahren. Bewegen Sie den Schalter nach links, um den Ausleger einzufahren.



6 10A-Sicherungsautomat für elektrische Schaltkreise des Motors

7 10A-Sicherungsautomat für elektrische Steuerschaltkreise

8 Reserveantriebsschalter

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.

Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

9 Benzin-/Propangasmodelle: Kühlwasser-Temperaturanzeige

Dieselmodelle: Öltemperaturanzeige

10 Fahralarm

11 Öldruckanzeige

12 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung

13 Spannungsanzeige

14 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

# Steuerung

15 Nicht verwendet

16 Betriebsstundenzähler

Auf dem Betriebsstundenzähler wird angezeigt, wie viele Stunden die Maschine bereits in Betrieb war.

oder

Diagnoseanzeige

Auf der Diagnoseanzeige werden die Betriebsstunden, die Drehzahl, der Öldruck, die Systemspannung und die Kühlmitteltemperatur angezeigt.

17 Motorwarnlampe

Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.
Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

18 Benzin-/Propangasmodelle:

Dieselmodelle: Vorglühschalter (falls vorhanden)

19 Schalter Motor starten

Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

20 Totmannschalter

Bewegen Sie den Totmannschalter nach links oder rechts, um die Funktionen der Bodensteuerung zu aktivieren.

21 Benzin-/Propangasmodelle: Kraftstoff-Auswahlschalter

22 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Eine leuchtende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist und keine Funktionen ausgeführt werden können.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, um den Maschinenbetrieb fortzusetzen, oder bitten Sie eine Person am Boden, den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung zu drehen, und senken Sie dann die Plattform ab.

Hinweis: Ein Alarm ertönt an der Plattform, wenn eine Überlastung auftritt. Wenn das überschüssige Gewicht von der Plattform entfernt wird, ertönt der Alarm nicht mehr.

23 Schalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Korbausleger abzusenken.

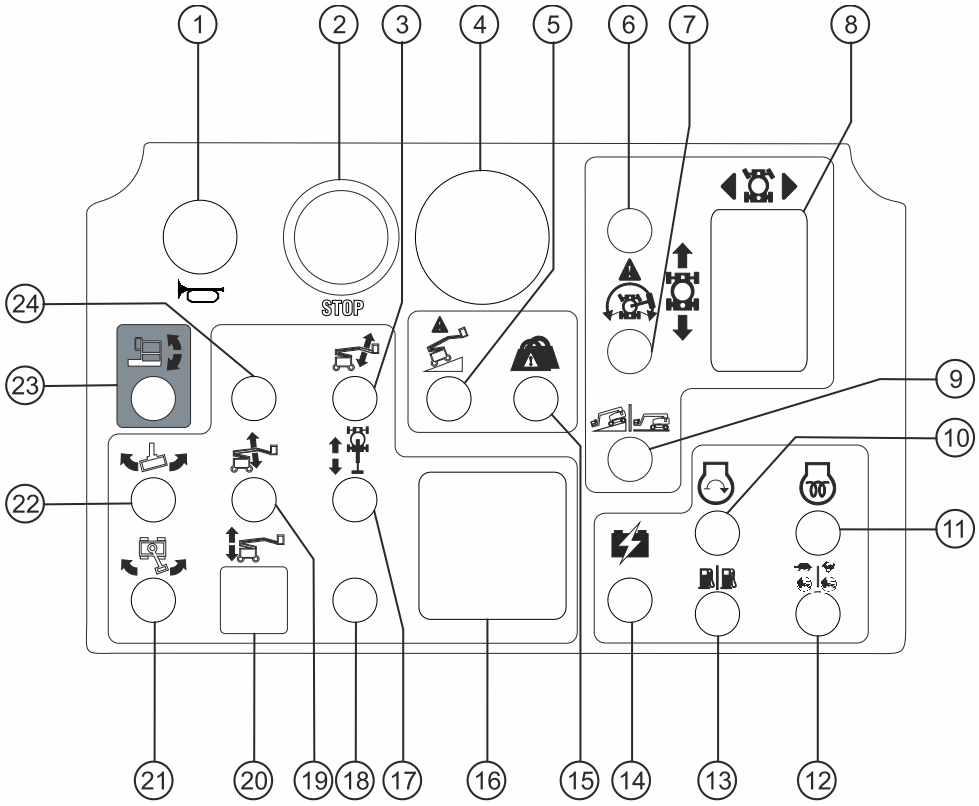


24 Schalter Sekundärausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Sekundärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Sekundärausleger abzusenken.



# Steuerung




**Plattformsteuerpult**

# Steuerung

## Plattformsteuerpult

1 Hupentaster

Solange Sie diesen Taster drücken, ertönt die Hupe. Lassen Sie den Taster wieder los, um den Hupton abzubrechen.

2 Roter NOT-AUS-Taster

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen zu deaktivieren und den Motor abzuschalten. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, um die Maschine in Betrieb zu nehmen.

3 Schalter Korbausleger heben/senken

Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Korbausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Korbausleger abzusenken.



4 Batterieladestandsanzeige

Die Batterieladestandsanzeige informiert über den Ladestand der Batterien.

5 Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht (falls vorhanden)

Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten, wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird.

6 Anzeigelampe Antriebsaktivierung

Die aufleuchtende Lampe signalisiert, dass sich der Ausleger gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

7 Schalter Antriebsaktivierung

Wenn die Lampe für die Antriebsaktivierung leuchtet, halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung. Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

8 Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion

9 Auswahlschalter Fahrgeschwindigkeit

Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen.
Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für hohe Fahrgeschwindigkeit.

10 Schalter Motor starten

Bewegen Sie den Schalter Motor starten nach links oder rechts, um den Motor zu starten.

11 Benzin-/Propangasmodelle:Starthilfeschalter mit Anzeigelampe
Bewegen Sie diesen Schalter, um die Starthilfe zu aktivieren.

ODER

Dieselmodelle:Taster Vorglühen mit Anzeigelampe
Bewegen Sie diesen Schalter und halten Sie ihn 3 bis 5 Sekunden lang fest, um die Glühkerzen zu aktivieren.

12 Auswahlschalter Leerlaufdrehzahl

Bewegen Sie den Steuerschalter nach links (Hase und Fußschalter), um die hohe Leerlaufdrehzahl mit dem Fußschalter zu aktivieren.

Bewegen Sie den Schalter in die Mitte (Schildkröte), um die niedrige Leerlaufdrehzahl zu wählen.

Bewegen Sie den Schalter nach rechts (Hase), um die hohe Leerlaufdrehzahl zu wählen, wobei die Batterie auf schnellste Weise geladen wird.

# Steuerung

13 Benzin-/Propangasmodelle: Auswahlschalter Benzin/Propangas

14 Reserveantriebsschalter

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.

Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.

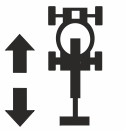
15 Anzeigelampe für Plattformüberlastung

Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden. Entfernen Sie übermäßiges Gewicht, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor danach erneut.

16 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

Stellen Sie die Geschwindigkeit der Maschinenfunktionen mithilfe des Drehreglers ein.

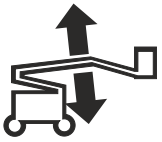
17 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren



Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers nach oben, um den Primärausleger einzufahren. Bewegen Sie den Schalter zum Ausfahren/Einfahren des Primärauslegers nach unten, um den Primärausleger auszufahren.

18 Umgehung der Funktion – Flugzeugschutz (falls vorhanden)

19 Schalter Primärausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Primärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Primärausleger abzusenken.

20 Schalter Sekundärausleger heben/senken



Bewegen Sie den Schalter nach oben, um den Sekundärausleger anzuheben. Bewegen Sie den Schalter nach unten, um den Sekundärausleger abzusenken.

21 Schalter Drehtisch drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach rechts, um den Drehtisch nach rechts zu drehen. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen des Drehtisches nach links, um den Drehtisch nach links zu drehen.

22 Schalter Plattform drehen



Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach links, um die Plattform nach links zu schwenken. Bewegen Sie den Schalter zum Drehen der Plattform nach rechts, um die Plattform nach rechts zu schwenken.

23 Schalter Plattform ausrichten



Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach oben, um die Plattform anzuheben. Bewegen Sie den Schalter zur Ausrichtung der Plattform nach unten, um die Plattform abzusenken.

24 Nicht verwendet

# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

**2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.**

**Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Inspektion vor Inbetriebnahme

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Inspektion vor Inbetriebnahme und regelmäßige Wartungsarbeiten durchzuführen.

Bei der Inspektion vor Inbetriebnahme handelt es sich um eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Bediener auszuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme dient auch zur Entscheidung, ob Routinewartungsarbeiten erforderlich sind. Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

Gehen Sie nach der Liste auf der nächsten Seite vor, und führen Sie die angegebenen Überprüfungen durch.

Wenn eine Beschädigung oder nicht genehmigte Abweichung vom fabrikneuen Zustand festgestellt wird, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

Beachten Sie alle gesetzlichen und vor Ort geltenden Bestimmungen bezüglich Prüfungen und Tests.

# Inspektionen

## Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❑ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung vollständig und lesbar ist und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befindet.
- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind. Siehe den Abschnitt „Aufschriften“.
- ❑ Überprüfen Sie den Motor auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Motorkühlsystem auf Lecks und korrekten Kühlmittelstand. Füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach. Siehe den Abschnitt Wartung.
- ❑ Überprüfen Sie das Hydrauliksystem auf Öllecks und korrekten Ölstand. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie die Batterie auf undichte Stellen und korrekten Säurestand. Füllen Sie bei Bedarf destilliertes Wasser nach. Siehe den Abschnitt „Wartung“.
- ❑ Überprüfen Sie den Reifendruck der luftgefüllten Reifen, und erhöhen Sie ihn bei Bedarf. Siehe den Abschnitt Wartung.

Überprüfen Sie folgende Bauteile und Bereiche auf Beschädigungen, nicht genehmigte Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❑ Elektrische Bauteile, Drähte und Stromkabel
- ❑ Hydraulikpumpe, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❑ Generator und damit zusammenhängende Komponenten
- ❑ Kraftstoff- und Hydrauliktanks
- ❑ Antriebs- und Drehtischmotoren und Antriebsnaben
- ❑ Auslegergleitplatten
- ❑ Reifen und Räder
- ❑ Motor und motorbezogene Komponenten
- ❑ Begrenzungsschalter
- ❑ Kontaktalarm (falls vorhanden)
- ❑ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❑ Plattformeinstiegsstange oder Plattformtür
- ❑ Plattform-Ladezelle
- ❑ Warnlampen und Alarmeinrichtungen (sofern vorhanden)
- ❑ Ansatzstelle für Sicherungsleine

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❑ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❑ Beulen oder Schäden an der Maschine
- ❑ Übermäßige Rostbildung, Korrosion oder Oxidation

- ❑ Stellen Sie sicher, dass alle tragenden und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden sind und alle dazugehörigen Befestigungselemente und Stifte eingesetzt und richtig angezogen wurden.
- ❑ Stellen Sie nach Abschluss der Wartungsarbeiten sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind und sicher verschlossen wurden.

# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

**3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.**

**Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Funktionstests

Die Funktionstests dienen dazu, Fehlfunktionen bereits vor Inbetriebnahme der Maschine festzustellen. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

# Inspektionen

## An der Bodensteuerung

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das keine Hindernisse aufweist.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

### NOT-AUS-Taster überprüfen

4 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

5 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

### Auslegerfunktionen überprüfen



6 Halten Sie den Totmannschalter nicht nach links oder rechts gedrückt. Versuchen Sie, jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter zu betätigen.

⊙ Ergebnis: Keine der Ausleger- und Plattformfunktionen sollte angesteuert werden können.

7 Halten Sie den Totmannschalter nach links oder rechts gedrückt, und betätigen Sie jeden Ausleger- und Plattformfunktionskippschalter.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

### Neigungssensor überprüfen



8 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung. Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

9 Öffnen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite des Bodensteuerpults, und suchen Sie den Neigungssensor.

10 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm auf der Plattform sollte ertönen.

### Reserveantrieb überprüfen

11 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

12 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.



13 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN, und betätigen Sie alle Kippschalter für die Auslegerfunktionen.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

# Inspektionen

## An der Plattformsteuerung

14 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

15 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

16 Starten Sie den Motor. Siehe den Abschnitt Bedienungsanweisungen.

### NOT-AUS-Taster überprüfen

17 Stellen Sie den Schlüsselschalter auf Plattformsteuerung, und schalten Sie den Motor wieder ein.

18 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte sich abschalten, und keine der Funktionen sollte ansteuerbar sein.

19 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster wieder in die Stellung EIN, und starten Sie den Motor erneut.

### Hupe überprüfen

20 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

### Fußschalter überprüfen

21 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung in die Stellung AUS.

22 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN, ohne den Motor zu starten.

23 Drücken Sie den Fußschalter, und versuchen Sie, den Motor zu starten, indem Sie den Starterkippschalter nach links oder rechts bewegen.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte nicht starten.

24 Drücken Sie den Fußschalter jetzt nicht, und starten Sie den Motor.

⊙ Ergebnis: Der Motor sollte starten.

25 Überprüfen Sie jede Maschinenfunktion bei nicht gedrücktem Fußschalter.

⊙ Ergebnis: Es können keine Funktionen angesteuert werden.

### Maschinenfunktionen überprüfen

26 Betätigen Sie den Fußschalter.

27 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Hinweis: Steuern Sie die Geschwindigkeit der Auslegerfunktionen, indem Sie den Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion anpassen. Die Fahr- und Lenkfunktionen sind unabhängig vom Geschwindigkeitsregler für die Auslegerfunktion.

# Inspektionen

### Lenkung überprüfen

28 Betätigen Sie den Fußschalter.

29 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das blaue Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die blauen Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

30 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel in die durch das gelbe Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die durch die gelben Dreiecke auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

### Auswahlfunktion Heben/Fahren überprüfen

31 Betätigen Sie den Fußschalter.

32 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung, und betätigen Sie einen Steuerhebel für die Auslegerfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar. Die Maschine bewegt sich in die auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

### Fahrverhalten und Bremsen überprüfen

33 Betätigen Sie den Fußschalter.

34 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die durch den blauen Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Der Fahralarm (falls vorhanden) sollte ertönen. Die Maschine sollte sich in die durch den blauen Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

35 Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in die durch den gelben Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine sich zu bewegen beginnt, und bringen Sie dann den Hebel wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Der Fahralarm (falls vorhanden) sollte ertönen. Die Maschine sollte sich in die durch den gelben Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Hinweis: Die Bremsen müssen in der Lage sein, die Maschine auf jedem Gefälle zu halten, das die Steigfähigkeit der Maschine nicht überschreitet.

# Inspektionen

### Antriebsaktivierungssystem überprüfen

36 Betätigen Sie den Fußschalter.

37 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

38 Drehen Sie den Drehtisch, bis der Ausleger über eines der nicht lenkbaren Räder hinausragt.

⊙ Ergebnis: Die Anzeigelampe für die Antriebsaktivierung sollte aufleuchten und aktiviert bleiben, solange sich der Ausleger im gezeigten Bereich befindet.



39 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

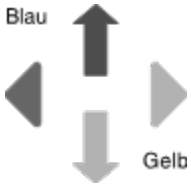
⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte nicht angesteuert werden können.

40 Bewegen Sie den Kippschalter Fahren aktivieren nach oben oder unten, halten Sie ihn gedrückt, und bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion sollte angesteuert werden können.

Hinweis: Wenn das Antriebsaktivierungssystem verwendet wird, kann es vorkommen, dass die Maschine entgegen der Bewegung des Steuerhebels Fahren/Lenken losfährt.

Bestimmen Sie anhand der farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, in welche Richtung die Maschine fahren wird.




### Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

41 Betätigen Sie den Fußschalter.

42 Heben Sie den Primärausleger 1 ft/30 cm an.

43 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 1 ft/30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

44 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

45 Heben Sie den Sekundärausleger 1 ft/30 cm an.

46 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 1 ft/30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

47 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab.

48 Fahren Sie den Primärausleger 1 ft/30 cm aus.

49 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit ausgefahrenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 1 ft/30 cm pro Sekunde nicht übersteigen.

Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem Primär- bzw. Sekundärausleger oder ausgefahrenem Primärausleger 1 ft/30 cm pro Sekunde überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

### Fahrsicherung für Neigungen überprüfen

50 Betätigen Sie den Fußschalter.

51 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

52 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Primärausleger aus der eingefahrenen Position an (ungefähr 10° über einer horizontalen Position).

53 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 2,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

54 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

55 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Primärausleger ungefähr 1,6 ft/0,5 m aus.

56 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 2,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

57 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position zurück.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

58 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

59 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

60 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Sekundärausleger aus der eingefahrenen Position an (ungefähr 15° über einer horizontalen Position).

61 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 2,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

62 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

63 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der der Neigungswinkel des Fahrgestells größer als 2,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

64 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Primärausleger aus der eingefahrenen Position an (ungefähr 10° über einer horizontalen Position).

65 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

66 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

# Inspektionen

67 Bewegen Sie die Maschine zurück auf ebenes Gelände, und fahren Sie den Primärausleger ungefähr 1,6 ft/0,5 m aus.

68 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

69 Fahren Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ein, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

70 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf eine ebene Fläche, und fahren Sie den Ausleger ein.

71 Fahren Sie die Maschine mit vollständig eingefahrenem Ausleger auf eine geneigte Fläche, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

72 Fahren Sie mit der Maschine zurück auf ebenes Gelände, und heben Sie den Sekundärausleger aus der eingefahrenen Position an (ungefähr 15° über einer horizontalen Position).

73 Fahren Sie die Maschine auf eine geneigte Fläche, auf der der Rollwinkel des Fahrgestells größer als 4,5° ist.

⊙ Ergebnis: Die Maschine muss anhalten, sobald die Neigung des Fahrgestells 4,5° beträgt, und der Alarm an der Plattformsteuerung muss ertönen.

74 Senken Sie den Sekundärausleger in die eingefahrene Position ab, oder fahren Sie die Maschine in die entgegengesetzte Richtung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktion der Maschine wird nicht unterbrochen.

### Reserveantrieb überprüfen

75 Schalten Sie den Motor ab.

76 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

77 Betätigen Sie den Fußschalter.

78 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN, und betätigen Sie jeden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter.

Hinweis: Um die Batterien zu schonen, ist es sinnvoll, jede Funktion nur kurz anzutesten, anstatt den vollen Zyklus ablaufen zu lassen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können. Die Fahrfunktionen sollten bei Reserveantrieb nicht angesteuert werden können.

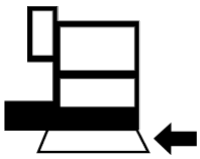
### Flugzeugschutz prüfen (falls vorhanden)

79 Bewegen Sie die gelbe Stoßleiste am Boden der Plattform 4 in/10 cm in eine beliebige Richtung.

80 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sind nicht mehr verfügbar.

81 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung des Flugzeugschutzes, und halten Sie ihn fest.



82 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Funktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Lenkfunktionen sollten angesteuert werden können.

### Kontaktalarm testen (falls vorhanden)

83 Betätigen Sie den Fußschalter nicht, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken nicht, und die Maschinenhupe ertönt nicht.

84 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

85 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

86 Betätigen Sie den Fußschalter, indem Sie ihn mit dem Fuß nach unten drücken, und drücken Sie auf das Kontaktalarmkabel, um den Aktuator aus der Schaltbuchse zu lösen.

⊙ Ergebnis: Die Kontaktalarmleuchten blinken, und die Maschinenhupe ertönt.

87 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

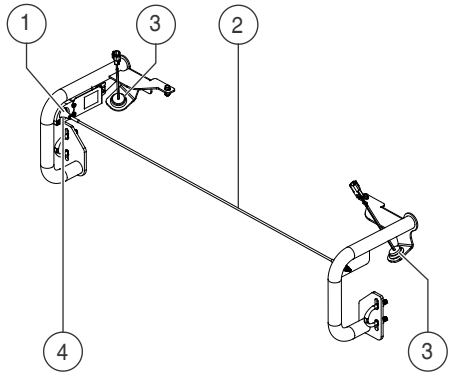
⊙ Ergebnis: Keine der Maschinenfunktionen ist verfügbar.

88 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein.

⊙ Ergebnis: Die Leuchten erlöschen, und die Hupe wird ausgeschaltet.

89 Versuchen Sie, alle Maschinenfunktionen zu aktivieren.

⊙ Ergebnis: Alle Maschinenfunktionen sind verfügbar.




1 Aktuator
2 Kontaktalarmkabel
3 Blinkender Alarm
4 Schaltbuchse

# Inspektionen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

**4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.**

**Sie müssen mit den einzelnen Schritten der Arbeitsplatzinspektion vertraut sein, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.**

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

## Wichtige Aspekte der Inspektion des Arbeitsplatzes

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion muss vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, sich über die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu informieren. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

## Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- ❑ Abhänge oder Schlaglöcher
- ❑ Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- ❑ Abschüssiges Gelände
- ❑ Instabiler oder rutschiger Untergrund
- ❑ Hoch liegende Hindernisse und Hochspannungsleitungen
- ❑ Gefährliche Standorte
- ❑ Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- ❑ Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- ❑ Anwesenheit von unbefugtem Personal
- ❑ Sonstige mögliche Gefahrenquellen

## Inspektion von Aufschriften mit Symbolen

Stellen Sie fest, ob die Aufschriften der von Ihnen verwendeten Maschine Text oder Symbole enthalten. Überprüfen Sie anhand der entsprechenden Tabelle, ob alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

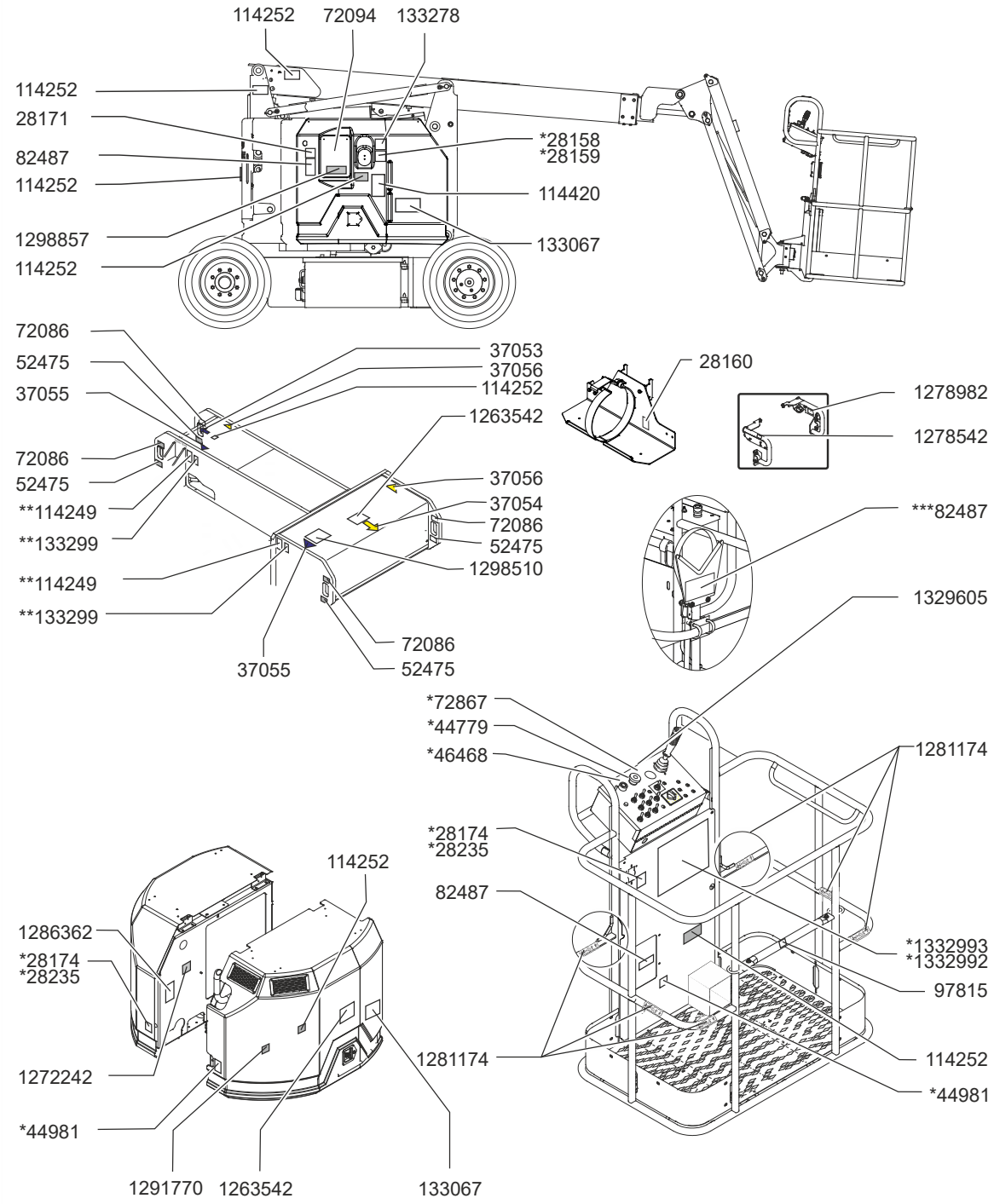
| Teile-Nr. | Legende – Aufschriften | Menge |
|---|---|---|
| 28158 | Aufkleber – Bleifrei* | 1 |
| 28159 | Aufkleber – Diesel* | 1 |
| 28160 | Aufkleber – Propangas* | 1 |
| 28171 | Aufkleber – Rauchen verboten | 1 |
| 28174 | Aufkleber – Strom zur Plattform, 230V* | 2 |
| 28235 | Aufkleber – Strom zur Plattform, 115V* | 2 |
| 37053 | Pfeil – Blau | 1 |
| 37054 | Pfeil – Gelb | 1 |
| 37055 | Dreieck – Blau | 2 |
| 37056 | Dreieck – Gelb | 2 |
| 44779 | Generator* | 1 |
| 44981 | Aufkleber – Druckluftleitung zur Plattform* | 2 |
| 46468 | Umgehung der Funktion (Flugzeugschutz)* | 1 |
| 52475 | Aufkleber – Transportbefestigung | 4 |
| 72086 | Aufkleber – Hebepunkt | 4 |
| 72094 | Bodensteuerpult | 1 |
| 72867 | Aufkleber – Arbeitslampen (Option)* | 1 |
| 82487 | Aufkleber – Bedienungsanleitung lesen*** | 4 |
| 97815 | Aufkleber – Geländer senken | 1 |
| 114249 | Aufkleber – Kippgefahr, Reifen** | 4 |
| 114252 | Aufkleber – Kippgefahr, Begrenzungsschalter | 6 |
| 114420 | Aufkleber – Notfallfunktion Senken | 1 |
| 133067 | Aufkleber – Stromschlaggefahr | 2 |
| 133278 | Aufkleber – schwefelarmer Kraftstoff (Dieselmodelle) | 1 |
| 133299 | Aufkleber – Radbelastung** | 4 |
| 1263542 | Aufkleber – Fachzugang | 2 |
| 1272242 | Aufkleber – Maschinenzulassung/ Besitzerwechsel | 1 |
| 1278542 | Anweisungen – Kontaktalarm* | 1 |
| 1278982 | Aufkleber – Aktuator-Schaltbuchse* | 1 |
| 1281174 | Aufkleber – Verankerung für Sicherungsleine, Auffangsystem/ Absturzschutz | 6 |
| 1286362 | Aufkleber – Quetschgefahr, Service | 1 |
| 1291770 | Aufkleber – 108 dBA | 1 |
| 1298510 | Aufkleber – Transportdiagramm | 1 |
| 1298857 | Aufkleber– Sicherungs- und Relaispult | 1 |
| 1329605 | Plattformsteuerpult | 1 |
| 1332992 | Gefahr, Achtung – Kippgefahr/Rollgefahr* | 1 |
| 1332993 | Gefahr, Achtung – Kippgefahr/Rollgefahr, Flugzeugschutz* | 1 |

* Je nach Modell, Option und Konfiguration sind unterschiedliche Aufschriften vorhanden.

** Diese Aufschriften sind auf beiden Seiten des Fahrgestells angebracht.

Die Schattierung weist darauf hin, dass die Aufschrift nicht sichtbar ist (beispielsweise unter Abdeckungen).

# Inspektionen



# Bedienungsanweisungen



## Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Überprüfen Sie den Arbeitsplatz.

**5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.**

## Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung verantwortlich.

Die Verwendung der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen mit deren Werkzeug und Material ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, die Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

# Bedienungsanweisungen

## Motor starten

1 Schalten Sie den Schlüsselschalter der Bodensteuerung in die gewünschte Stellung.

2 Achten Sie darauf, dass sich die beiden roten NOT-AUS-Taster der Boden- und Plattformsteuerung in der herausgezogenen Stellung EIN befinden.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Bewegen Sie den Kippschalter Motor starten nach links oder rechts. Falls der Motor nicht startet oder wieder abstirbt, ist ein erneuter Start erst nach 3 Sekunden möglich.



Sollte der Motor auch nach 15 Sekunden Durchstarten nicht anspringen, stellen Sie die Ursache fest, und beheben Sie mögliche Fehlfunktionen. Warten Sie 60 Sekunden, bevor Sie den Startversuch wiederholen.

Alle Modelle: Lassen Sie den Motor bei extrem kalten Umgebungstemperaturen (20 °F/–6 °C und kälter) 5 Minuten warmlaufen, um eine Beschädigung des Hydrauliksystems zu vermeiden.

Benzin-/Propangasmodelle: Bei extremer Kälte (20 °F/–6 °C und kälter) sollte die Maschine mit Benzin gestartet und danach auf Propangasbetrieb umgeschaltet werden.

## NOT-AUS

Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Bodensteuerung oder auf dem Plattformsteuerpult in die Stellung AUS, um sämtliche Funktionen anzuhalten und den Motor abzuschalten.

Sollte eine Funktion weiterhin in Betrieb bleiben, obwohl einer der beiden NOT-AUS-Taster gedrückt wurde, ist diese Fehlfunktion zu beheben.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der rote NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

## Reserveantrieb

Verwenden Sie den Reserveantrieb, wenn der Hauptantrieb versagt.

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Boden- oder Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Drücken Sie den Fußschalter, während Sie die Steuerung auf der Plattform verwenden.

4 Halten Sie den Reserveantriebsschalter in der Stellung EIN gedrückt, und aktivieren Sie die gewünschte Funktion.



Hinweis: Die Fahrfunktionen können mit Reserveantrieb nicht angesteuert werden.

# Bedienungsanweisungen

## Betrieb vom Boden aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

2 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor.

### Plattform positionieren

1 Drücken Sie den Totmannschalter nach links oder rechts, und halten Sie ihn in dieser Stellung fest.



Hinweis: Wird die Funktionsfreigabe (z. B. Taster oder Fußschalter) betätigt, jedoch innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums keine Funktionssteuerung aktiviert, wird die Funktionsfreigabe automatisch deaktiviert. In diesem Fall sollte die Funktionsfreigabe zurückgesetzt (Taster loslassen bzw. Fuß vom Fusschalter nehmen) und der Vorgang erneut gestartet werden.

2 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Hinweis: Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

## Bedienung von der Plattform aus

1 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

2 Ziehen Sie die roten NOT-AUS-Taster der Bodensteuerung und der Plattformsteuerung in die Stellung EIN.

3 Benzin-/Propangasmodelle: Bewegen Sie den Kraftstoff-Auswahlschalter in die gewünschte Stellung, um den verwendeten Kraftstoff einzustellen.

4 Starten Sie den Motor. Drücken Sie den Fußschalter nicht nach unten, während Sie den Motor starten.

### Plattform positionieren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

Hinweis: Wird die Funktionsfreigabe (z. B. Taster oder Fußschalter) betätigt, jedoch innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums keine Funktionssteuerung aktiviert, wird die Funktionsfreigabe automatisch deaktiviert. In diesem Fall sollte die Funktionsfreigabe zurückgesetzt (Taster loslassen bzw. Fuß vom Fusschalter nehmen) und der Vorgang erneut gestartet werden.

2 Bewegen Sie langsam den entsprechenden Funktionssteuerhebel oder Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Maschinen mit der Funktion Plattformausrichtung ausschalten: Der Kippschalter Plattform ausrichten funktioniert nicht, wenn der Primärausleger über den Fahrgeschwindigkeits-Begrenzungsschalter hinaus angehoben wird.

### Lenken

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungsdreiecke auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

# Bedienungsanweisungen

## Fahren

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

Bei ausgefahrenen oder angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

## ⚠ Fahrt auf abschüssigem Gelände

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



**Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergab:**
4WD: 45% (24°)



Maximal zulässiges Gefälle, Plattform bergauf:
4WD: 40% (22°)



Maximal zulässiges Quergefälle:
25% (14°)

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Verwendung der Plattform in Bergabwärtsrichtung.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Drehen Sie den Auswahlschalter für die Fahrgeschwindigkeit auf das Symbol für den Betrieb der Maschine auf Gefälle.

# Bedienungsanweisungen

### Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

- Wasserwaage
- gerades Stück Holz von mindestens 3 ft / 1 m Länge
- Messband

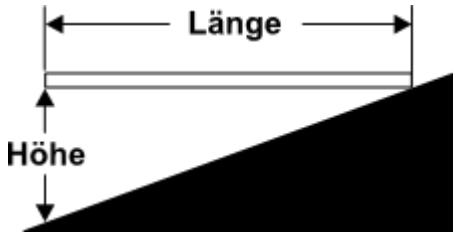
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:




Holzstück = 144 Zoll/3,6 m

Länge = 144 Zoll/3,6 m

Höhe = 12 Zoll/0,3 m

12 in ÷ 144 in = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle
0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

### Antriebsaktivierung



Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass sich der Auslegerarm gerade über eines der nicht lenkbaren Räder hinausbewegt hat und die Fahrfunktion unterbrochen wurde.

Halten Sie zum Fahren den Schalter Antriebsaktivierung nach links oder rechts gedrückt, und bewegen Sie langsam den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

Denken Sie daran, dass die Maschine entgegen der Richtung fahren kann, in die die Fahr- und Lenksteuerung bewegt wird.

Verwenden Sie immer die farbkodierten Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung festzustellen, in die die Maschine fahren wird.

### Auswahl Fahrgeschwindigkeit



- Symbol Maschine auf geneigtem Untergrund: langsame Betriebsart für Neigungen
- Symbol Maschine auf waagerechtem Untergrund: schnelle Betriebsart für maximale Fahrgeschwindigkeit

# Bedienungsanweisungen

### Leerlaufdrehzahl (U/min) auswählen

Wählen Sie die Leerlaufdrehzahl mithilfe der Symbole auf dem Steuerpult.



- Hase und Fußschalter: durch Fußschalter aktivierte hohe Leerlaufdrehzahl
- Schildkröte: niedrige Leerlaufdrehzahl
- Hase: hohe Leerlaufdrehzahl

### Motorwarnlampe (falls vorhanden)



Anzeigelampe leuchtet und Motor gestoppt: Kennzeichnen Sie die Maschine, und setzen Sie sie außer Betrieb.

Warnlampe leuchtet und Motor läuft weiter: Setzen Sie sich innerhalb von 24 Stunden mit dem Servicepersonal in Verbindung.

### Generator (falls vorhanden)

Um den Generator zu starten, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung ein.

Schließen Sie eine elektrische Werkzeugmaschine an den mit einem Schutzschalter ausgestatteten Anschluss auf der Plattform an.

Um den Generator auszuschalten, bewegen Sie den Generatorkippschalter in die Stellung aus.

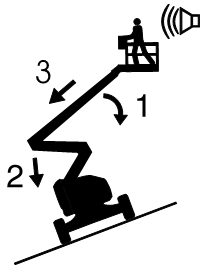
Hinweis: Wenn der Generator läuft, stehen die Maschinenfunktionen erst dann zur Verfügung, wenn der Fußschalter gedrückt wird. Sobald der Fußschalter gedrückt wird, schaltet sich der Generator ab und die Maschinenfunktionen sind verfügbar.

### Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht



Wenden Sie größte Vorsicht an, wenn der Neigungsalarm bei angehobener Plattform ausgelöst wird. Die Anzeigelampe Maschine nicht waagerecht beginnt zu leuchten und die Funktion Fahren ist in einer oder beiden Richtungen nicht verfügbar. Ermitteln Sie wie unten gezeigt den Zustand des Auslegers auf dem abschüssigen Gelände. Führen Sie alle angegebenen Schritte aus, um den Ausleger abzusenken, bevor Sie die Maschine auf festes, ebenes Gelände fahren. Beim Absenken darf der Ausleger nicht geschwenkt werden.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wird, während die Plattform bergaufwärts positioniert ist:

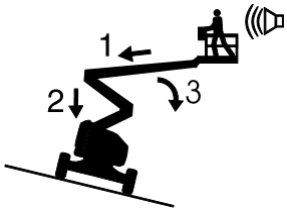



1 Senken Sie den Primärausleger ab.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Fahren Sie den Primärausleger ein.

Wenn der Neigungsalarm auf abfallendem Gelände ausgelöst wird:




1 Fahren Sie den Primärausleger ein.

2 Senken Sie den Sekundärausleger ab.

3 Senken Sie den Primärausleger ab.

# Bedienungsanweisungen

## Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors

| Modell | Fahrgestellwinkel (von Seite zu Seite) | Fahrgestellwinkel (von vorne nach hinten) |
|---|---|---|
| Z-34/22 IC | 4,5° | 2,5° |



Wenn die Anzeigeleuchte Maschine auf Gefälle leuchtet und der Neigungsalarm ausgelöst wird, sind die folgenden Funktionen beeinträchtigt: Antriebsfunktionen sind deaktiviert.

Befolgen Sie die Anweisungen zum Absenken des Auslegers (siehe die vorherigen Anweisungen), um die Antriebsfunktionen wiederherzustellen.

## Anzeigelampe für Plattformüberlastung



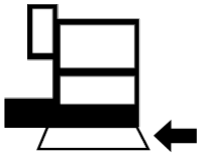
Die blinkende Anzeigelampe signalisiert, dass die Plattform überlastet ist. Der Motor hält an, und es können keine Funktionen angesteuert werden.

Entfernen Sie übermäßiges Gewicht von der Plattform, bis die Anzeigelampe erlischt, und starten Sie den Motor dann erneut.

## Betrieb mit Flugzeugschutz (falls vorhanden)

Wenn die Plattformstoßleiste mit einem Gegenstand in Berührung kommt, sind keine Funktionen mehr verfügbar und die Maschine schaltet sich ab.

## Umgehung des Flugzeugschutzes (Plattformsteuerung)



1 Bewegen Sie den Schalter zur Umgehung der Flugzeugschutzfunktion, und halten Sie ihn fest.

2 Bewegen Sie den Steuerhebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion, um die Maschine vom Gegenstand wegzubewegen.

## Umgehung des Flugzeugschutzes (Bodensteuerung)

1 Geben Sie den Totmanntaster sowie alle anderen Funktionen frei.



2 Halten Sie den Totmanntaster gedrückt, um die Schutzfunktion zu umgehen.

3 Bewegen Sie den Steuerhebel oder Kippschalter für die zutreffende Funktion, um die Maschine vom Gegenstand wegzubewegen.

# Bedienungsanweisungen

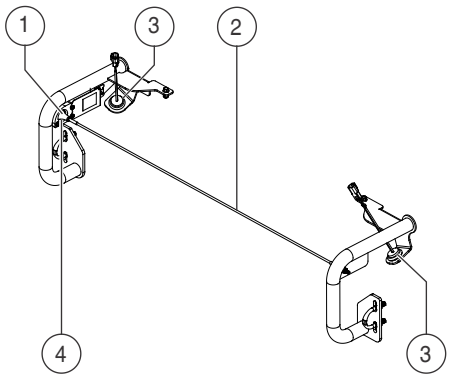
### Kontaktalarm (falls vorhanden)

Der Kontaktalarm dient dazu, das Bodenpersonal zu warnen, wenn der Bediener das Plattformsteuerpult berührt. Der Ausleger bewegt sich daraufhin nicht mehr, ein Alarm wird ausgelöst und die Warnleuchten beginnen zu blinken.

Wenn der Kontaktalarm bewegt wird, werden die Hebe- und Fahrfunktionen auf der Plattform deaktiviert. Die akustischen und optischen Warnsignale werden aktiviert, wodurch anwesendes Personal darauf hingewiesen wird, dass unter Umständen Hilfe erforderlich ist. Diese Alarmfunktionen werden aufrechterhalten, bis das System zurückgesetzt wird.

1 Das Kontaktalarmkabel wird bewegt, wodurch der Aktuator aus der Schaltbuchse gelöst wird.

2 Führen Sie den Aktuator in die Schaltbuchse ein, um die blinkenden Leuchten und den akustischen Alarm auszuschalten.




1 Aktuator
2 Kontaktalarmkabel
3 Blinkender Alarm
4 Schaltbuchse

### Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Fahren Sie den Ausleger ein, und senken Sie ihn in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Ausleger zwischen den nicht lenkbaren Rädern liegt.

4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

### Lagerung der Maschine

Die ordnungsgemäße Vorbereitung der Maschine auf die Einlagerung erleichtert den erneuten Einsatz nach einer längeren Lagerpause.

1 Der Abschnitt „Nach jedem Einsatz“ enthält allgemeine Anweisungen für die Lagerung.

2 Der Lagerraum für die Maschine sollte trocken und gut belüftet sein. Die Maschine muss sauber und trocken sein.

3 Führen Sie eine vollständige Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Modelle mit Motorantrieb: Füllen Sie den Kraftstofftank auf.

4 Schmieren Sie die Maschine entsprechend den Anweisungen für planmäßige Wartungsarbeiten im Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine.

5 Bauen Sie die Batterie zur Lagerung aus.

6 Modelle mit Motorantrieb: Beachten Sie die zusätzlichen Hinweise für längere Lagerzeiten im Handbuch des Motorherstellers. Starten Sie gegebenenfalls den Motor, und lassen Sie ihn 10 Minuten laufen.

# Transport- und Hebeanweisungen



## Bitte beachten und befolgen:

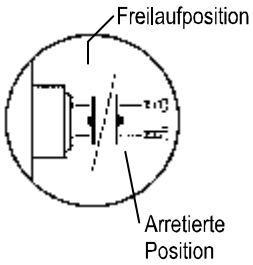
- ☑ Diese Sicherheitsinformationen enthalten Empfehlungen von Genie. Die Fahrer sind für die Sicherung der Maschinen und die Auswahl des geeigneten Anhängers verantwortlich.
- ☑ Genie-Kunden, die ein Hebegerät oder Genie-Produkt in einem Container transportieren möchten, sollten sich für den internationalen Versand an einen qualifizierten Spediteur wenden, der über umfangreiche Erfahrungen beim Vorbereiten, Verladen und Sichern von Bau- und Hebegeräten für den Versand verfügt.
- ☑ Die Maschine darf beim Auf- und Abladen für den Transport auf einem LKW nur von Personen bewegt werden, die in der Bedienung mobiler Arbeitsbühnen ausgebildet sind.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf einer ebenen und waagerechten Fläche geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss ausreichend gesichert sein, um ein Wegrollen während des Aufladens der Maschine zu verhindern.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Fahrzeugs sowie die Ladeflächen, Ketten und Gurte dem Gewicht der Maschine angemessen sind. Genie-Hebegeräte sind im Verhältnis zu ihrer Größe sehr schwer. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben. Hinweise zur Platzierung des Typenaufklebers finden Sie im Abschnitt Inspektionen.
- ☑ Sichern Sie den Drehtisch vor dem Transport mit der entsprechenden Drehsperre gegen Drehbewegungen. Entsichern Sie den Drehtisch wieder für den Betrieb.
- ☑ Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges Gelände mit einem Gefälle oder einer Steigung in Fahrt- und Querrichtung außerhalb des zulässigen Bereichs. Weitere Informationen finden Sie unter „Fahrt auf abschüssigem Gelände“ im Abschnitt mit den Bedienungsanweisungen.
- ☑ Wenn die Neigung der Ladefläche des Transportfahrzeugs den für die Maschine zulässigen Neigungsbereich (bergauf/bergab) überschreitet, muss die Maschine mithilfe einer Winde wie im Abschnitt über das Lösen der Bremse beschrieben auf- und abgeladen werden. Der Abschnitt Technische Daten enthält Informationen über Neigungen, für die die Maschine zugelassen ist.

# Transport- und Hebeanweisungen

## Freilaufkonfiguration für Winde

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnaben drehen.




3 Vergewissern Sie sich, dass das Windenseil sicher an den Befestigungspunkten des Fahrgestells fixiert und der Weg frei von Hindernissen ist.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Verwenden Sie einen Wegrollschutz an den Rädern, um ein Wegrollen der Maschine zu verhindern.

2 Arretieren Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Antriebsnaben drehen.

Das Schleppen der Maschine Genie Z-34 IC wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 2 mph/3,2 km/h nicht überschreiten.

## Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Sichern Sie die Räder der Maschine für den Transport stets mit einem Wegrollschutz.

Schalten Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.

### Fahrgestell sichern

Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell, um die Maschine auf der Ladefläche zu verankern.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichendem Lastvermögen.

Verwenden Sie mindestens 4 Ketten oder Gurte.

Bringen Sie alle Gurte und Ketten so an, dass Beschädigungen vermieden werden.

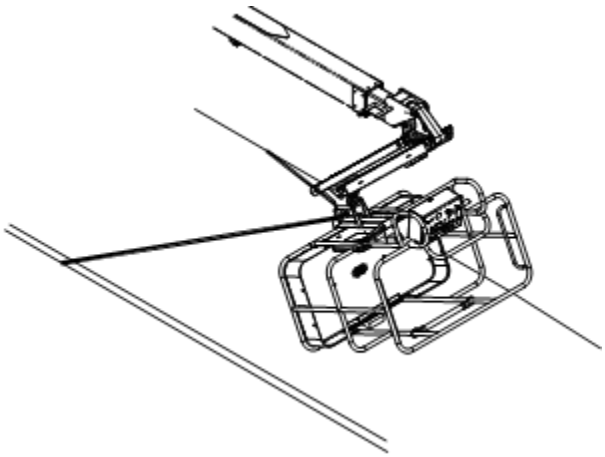
# Transport- und Hebeanweisungen

### Plattform sichern

Stellen Sie sicher, dass sich der Korbausleger und die Plattform in der eingefahrenen Position befinden.

Legen Sie einen Block unter die Plattformkante unterhalb des Plattformeinstiegstors.

Sichern Sie die Plattform mit einem Nylongurt über der Plattformbefestigung an der Plattformschwenkeinrichtung (siehe unten). Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.



# Transport- und Hebeanweisungen

## Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Die Maschine darf nur von qualifizierten Personen für den Transport vorbereitet werden.
- ☑ Beim Verladen der Maschine mit einem Kran müssen alle geltenden Kranvorschriften beachtet werden, und der Kran muss von einem geprüften Kranführer betrieben werden.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Ladekapazität des Krans, die Ladeflächen und die Gurte oder Leinen ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten. Das Gewicht der Maschine ist auf dem Typenaufkleber angegeben.

## Hebeanweisungen

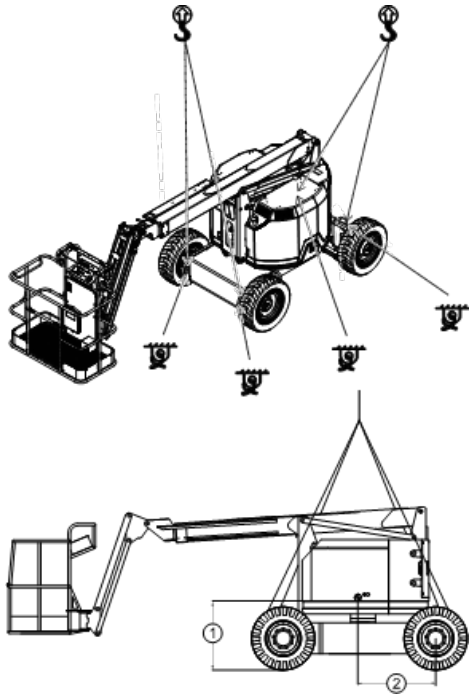
Senken Sie den Ausleger ganz ab, und fahren Sie ihn vollständig ein. Senken Sie den Korbausleger vollständig ab. Entfernen Sie alle losen Teile von der Maschine.

Bestimmen Sie mithilfe der Tabelle und der Abbildung auf dieser Seite den Schwerpunkt der Maschine.

Befestigen Sie die Ketten und Gurte nur an den gekennzeichneten Hebepunkten der Maschine. Es befinden sich vier Hebepunkte am Fahrgestell.

Legen Sie alle Ketten und Gurte so an, dass Beschädigungen der Maschine vermieden werden und die Maschine waagerecht gehalten wird.

| | |
|---|---|
| **y-Achse (1)** | 33,3 in/84,7 cm |
| **x-Achse (2)** | 35,9 in/91,3 cm |



# Wartung



## Bitte beachten und befolgen:

☑ Vom Bediener dürfen nur die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten routinemäßigen Wartungsaufgaben durchgeführt werden.

☑ Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen auszuführen.

☑ Bei der Entsorgung des Materials müssen alle behördlichen Vorschriften eingehalten werden.

☑ Verwenden Sie nur von Genie genehmigte Ersatzteile.

### Legende – Wartungssymbole

Folgende Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet, um den Zweck der Anweisungen zu verdeutlichen. Die Symbole, die unter Umständen am Anfang einer Wartungsanweisung angezeigt werden, haben folgende Bedeutung:



Für diese Arbeiten werden Werkzeuge benötigt.



Für diese Arbeiten werden Neuteile benötigt.



Der Motor muss abgekühlt sein, bevor die Arbeiten durchgeführt werden.

## Hydraulikölstand überprüfen



Für den Maschinenbetrieb ist es unbedingt erforderlich, dass das Hydrauliköl auf angemessenem Stand gehalten wird. Ein falscher Hydraulikölstand kann zur Beschädigung von Bauteilen des Hydrauliksystems führen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bedienpersonal, eine Änderung des Ölstands festzustellen, was auf Probleme im Hydrauliksystem hindeutet.

1 Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger in der eingefahrenen Position befindet.

2 Überprüfen Sie den Hydraulikölstand.

⊙ Ergebnis: Der Hydraulikölstand sollte sich zwischen den Markierungen FULL (voll) und ADD (hinzufügen) am Hydrauliktank befinden.

3 Füllen Sie bei Bedarf Öl nach. Nicht überfüllen.

| **Technische Daten – Hydrauliköl** | |
|---|---|
| Typ des Hydrauliköls | Chevron Rando HD oder gleichwertiges Öl<br>Premium MV oder gleichwertiges Öl |

Hinweis: Anweisungen für den Betrieb bei kaltem Wetter und Informationen zu alternativen Hydraulikflüssigkeiten finden Sie im Genie-Wartungshandbuch für Ausleger.

# Wartung

## Kühlmittelstand überprüfen

Um eine lange Lebensdauer des Motors zu gewährleisten, muss das Kühlmittel immer auf dem richtigen Stand gehalten werden. Ein falscher Kühlmittelstand beeinträchtigt die Kühlfähigkeit des Motors und führt zu Schäden an Motorteilen. Tägliche Kontrolle ermöglicht es dem Bediener, geänderte Kühlmittelstände festzustellen, die auf Probleme im Kühlsystem hindeuten können.

1 Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Kühlmittel-Rücklaufbehälter, und füllen Sie bei Bedarf Kühlmittel nach.

⊙ Ergebnis: Der Flüssigkeitsstand sollte sich im Bereich `NORMAL` befinden.

## Motorölstand überprüfen

Eine gute Motorleistung und lange Lebensdauer des Motors können nur erreicht werden, wenn das Motoröl immer auf angemessenem Stand gehalten wird. Wenn die Maschine mit falschem Ölstand betrieben wird, können Teile des Motors beschädigt werden.

Hinweis: Überprüfen Sie den Motorölstand bei Motorstillstand.

1 Überprüfen Sie den Ölmessstab. Füllen Sie bei Bedarf Öl nach.

| **Kubota-Motor D-1105** | |
|---|---|
| Öltyp | 10W-30 |
| **GM-Motor .998L** | |
| Öltyp | 15W-40 |

## Batterien überprüfen



Für den sicheren Maschinenbetrieb und eine adäquate Maschinenleistung ist es sehr wichtig, dass sich die Batterien in gutem Zustand befinden. Ein falscher Flüssigkeitsstand oder beschädigte Kabel und Anschlüsse können gefährliche Zustände zur Folge haben oder Maschinenteile beschädigen.

**⚠ACHTUNG** Verletzungsgefahr. Batterien enthalten Säure. Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

1 Tragen Sie Schutzkleidung und eine Schutzbrille.

2 Achten Sie darauf, dass die Anschlüsse des Batteriekabels fest sitzen und nicht korrodiert sind.

3 Stellen Sie sicher, dass die Niederhalteklammern der Batterie vorhanden und eingerastet sind.

4 Nehmen Sie die Batteriezellendeckel ab.

5 Überprüfen Sie den Batteriesäurestand jeder Batterie. Gegebenenfalls ist destilliertes Wasser bis zum unteren Rand des Einfüllstutzens nachzufüllen. Nicht überfüllen.

6 Setzen Sie die Batteriezellendeckel wieder auf.

## Vorgesehene Wartungsarbeiten

Die Wartungsarbeiten, die zur Inbetriebnahme und vierteljährlich, jährlich und alle zwei Jahre auszuführen sind, dürfen nur von den für die Arbeiten an dieser Maschine ausgebildeten Personen und gemäß den Anweisungen in den Service- und Wartungshandbüchern für diese Maschine durchgeführt werden.

Bei Maschinen, die länger als drei Monate außer Betrieb waren, muss die vierteljährliche Wartungsinspektion ausgeführt werden, bevor sie wieder in Betrieb genommen werden dürfen.

Befolgen Sie alle örtlichen und behördlichen Vorschriften für die Entsorgung und Stilllegung der Maschine am Ende ihrer Nutzungsdauer. Das Genie-Wartungshandbuch für die jeweilige Maschine enthält weitere Informationen.

# Technische Daten

| **Z-34/22 4WD RT** | | |
|---|---|---|
| Maximale Arbeitshöhe | 40 ft 7 in | 12,54 m |
| Maximale Plattformhöhe | 34 ft 7 in | 10,54 m |
| Höhe, vollständig eingefahren | 6 ft 9 in | 2,06 m |
| Maximale horizontale Auslegung | 22 ft 3 in | 6,8 m |
| Breite | 6 ft 1 in | 1,85 m |
| Länge, eingefahren | 18 ft 7 in | 5,7 m |
| Maximale Tragfähigkeit | 500 lb | 227 kg |
| Maximale Windgeschwindigkeit | 28 mph | 12,5 m/s |
| Radstand | 6 ft 2 in | 1,9 m |
| Wenderadius (außen) | 13 ft 6 in | 4,1 m |
| Wenderadius (innen) | 5 ft 11 in | 1,8 m |
| Bodenfreiheit | 6,5 in | 16,5 cm |
| Drehwinkel Drehtisch | | 355° |
| Drehtischüberhang | 0 in | 0 cm |
| Plattformausrichtung | automatische Ausrichtung | |
| Drehung Plattform | | 180° |
| Steuerung | | 12V Gleichstrom Proportional |
| Plattformabmessungen (Länge x Breite) | | 56 in x 30 in<br>1,4 m x 76 cm |
| Antrieb | Kubota D1105 Diesel<br>GM .998L Benzin/Propangas | 26 hp<br>29,6 PS |
| Füllvolumen Kraftstoff | 9,3 Galonen | 35,2 Liter |
| Wechselstromsteckdose auf der Plattform | | Standard |
| Hydraulikdruck, maximal (Auslegerfunktionen) | 3 200 psi | 221 bar |
| Systemspannung | | 12V |
| Der höchste quadratische Mittelwert der gewichteten Beschleunigung, der der Körper ausgesetzt ist, ist nicht höher als 0,5 $m/s^2$. | | |
| Der Vibrationswert, dem Hand und Arm ausgesetzt sind, ist nicht höher als 2,5 $m/s^2$. | | |
| Reifengröße (nur schaumgefüllt) | | 10-16,5 NHS |
| Gewicht<br>(Das Maschinengewicht hängt von der Konfiguration ab. Das genaue Gewicht ist auf dem Typenaufkleber angegeben.) | | |

| **Fahrgeschwindigkeit, maximal** | | |
|---|---|---|
| Ausleger eingefahren | 3,0 mph<br>40 ft/9 s | 4,8 km/h<br>12,2 m/9 s |
| Ausleger ausgefahren oder angehoben | 0,7 mph<br>40 ft/40 s | 1,0 km/h<br>12,2 m/40 s |

| **Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position, 4WD** | | |
|---|---|---|
| Plattform bergab | 45% | 24° |
| Plattform bergauf | 40% | 22° |
| Quergefälle | 25% | 14° |

Hinweis: Die Angaben für das zulässige Gefälle setzen voraus, dass sich nur eine Person auf der Plattform befindet und dass die Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung für den Betrieb angemessen sind. Zusätzliches Gewicht auf der Plattform kann das zulässige Gefälle weiter einschränken.

| **Maximal zulässige Neigung des Fahrgestells** | Siehe Aktivierungseinstellungen des Neigungssensors |
|---|---|
| **Betriebstemperatur** | -20 °F bis 120 °F<br>-29 °C bis 49 °C |
| **Maschinen-Klassifizierung** | Gruppe B/Typ 3 gemäß ISO 16368 |

| **Lärmemission** | |
|---|---|
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation am Boden | 91 dBA |
| Schalldruckpegel an der Arbeitsstation auf der Plattform | 76 dBA |
| Garantierter Schallleistungspegel | 108 dBA |

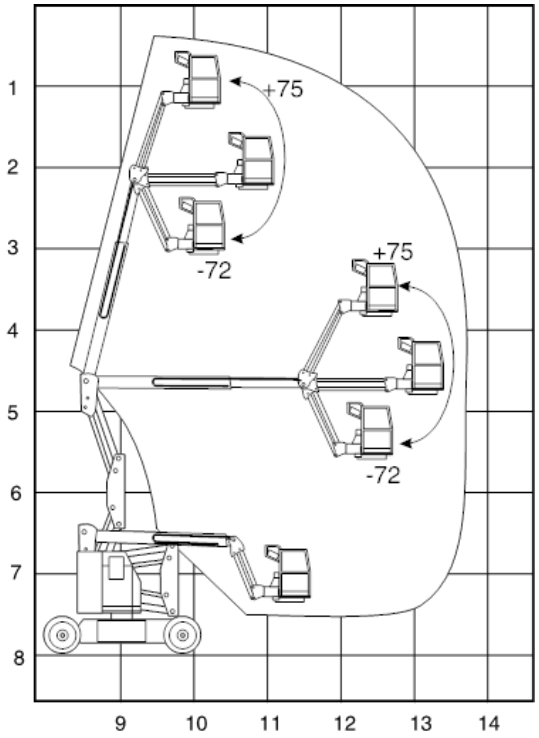
| **Informationen zur Bodenbelastung** | | |
|---|---|---|
| Maximale Reifenbelastung | 5 300 lb | 2 404 kg |
| Reifenkontaktdruck (pro Reifen) | 45 psi | 3,16 $kg/cm^2$<br>310 kPa |
| Gesamtbelastungsdruck | 221 psf | 10,58 kPa<br>1 079 $kg/m^2$ |

Hinweis: Die Informationen zur Bodenbelastung sind ungefähre Angaben und berücksichtigen nicht die verschiedenen optionalen Maschinenkonfigurationen. Es muss immer ein ausreichender Sicherheitsfaktor berücksichtigt werden.

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

# Technische Daten

## Reichweitentabelle




| Max. Höhe | | |
|---|---|---|
| 1 | 35 ft | 10,6 m |
| 2 | 30 ft | 9,1 m |
| 3 | 25 ft | 7,6 m |
| 4 | 20 ft | 6,1 m |
| 5 | 15 ft | 4,6 m |
| 6 | 10 ft | 3 m |
| 7 | 5 ft | 1,5 m |
| 8 | 0 ft | 0 m |

| Max. Reichweite | | |
|---|---|---|
| 9 | 0 ft | 0 m |
| 10 | 5 ft | 1,5 m |
| 11 | 10 ft | 3 m |
| 12 | 15 ft | 4,6 m |
| 13 | 20 ft | 6,1 m |
| 14 | 25 ft | 7,6 m |

Vertrieb:

www.genielift.com